



## Kein Herz für Patrioten



Während zu Zeiten der Rundball WM gerne Mal der Patriotismus im Land Einzug hält, wird in Halle lieber guter Football gespielt. Und da scheint kein Platz für Patrioten zu sein, zumindest nicht, wenn sie aus Brandenburg kommen und versuchen den Falken auf eigenem Platz 2 Punkte zu entführen.

Das Hinspiel gewannen die Saalestädter mit 72:0 und so schienen die Vorzeichen klar.

Dieser Rolle konnten die Hallenser dann auch im Rückspiel gerecht werden.

Angefangen mit der Defense konnte der erste Drive der Patriots schnell gestoppt werden und nach einem Punt wechselte das Angriffsrecht zu den Falken. Die zeigten wieder einmal über das ganze Spiel hinweg eine ausgewogene Mischung aus Lauf- und Passspielzügen. So war es dieses Mal Runningback Tobias Hoffmann #27 der den ersten Touchdown des Tages erzielte. Mit einem 57 Yard Run marschierte er Richtung Goalline, um dann im nächsten Versuch auch die restlichen 3 Yards bis zum Touchdown zu überwinden. In der Folge konnten auch die Patriots einige First Downs erzielen, jedoch nie Richtung Red Zone gelangen und somit nicht in aussichtsreiche Position für Punkte ihrerseits. Stattdessen konnte sich kurz vor Ende des 1.Viertels Wide Receiver Bjarne Schemionek #86 in die Statistikbücher eintragen. Schemionek trug einen Punt der Patriots in die Endzone zurück. Ein seltener und daher umso schönerer Touchdown. Unter die Rubrik der schönen Touchdowns fällt auch der dritte des Tages: Den erzielte Wide Receiver Richard Grünen #85 mit einem athletischen, einhändigen Catch am Rande der Endzone. Das Scoreboard der Saalestädter füllte sich, was sie jedoch nicht dazu veranlasste, einen Gang zurück zu schalten. Mit einem Spielstand von 34:00 für die Falken gingen somit beide Teams in die Kabinen.

In der zweiten Halbzeit spielten die Falken weiter munter auf. Auch die Defense zeigte nun warum sie die Beste der Liga ist. Dabei taten sich vor Allem zwei Rookies hervor, die in der Folge für einige Turnover sorgten: Zum einen Cornerback Philipp Scholze #29 (1 Fumble Recovery, 2 Interceptions), zum anderen Safety Jonas Blumenstein #32 (Fumble Recovery).

Die Turnover der Defense verschafften dem Angriff den nötigen Ballbesitz um weitere Punkte zu erzielen. So konnte in der Endphase des Spiels Quarterback Erik Hüsgen # 10 noch einmal zeigen, dass auch er einen Arm wie eine Haubitze hat. Er brachte im 4. Viertel spielend leicht 2 lange Pässe(50 und 39 Yards) an den Mann. Nutznießer waren wieder die Wide Receiver Christian Klose # 88 und Richard Grünen # 85. Die über das gesamte Spiel hervorragend blockende O-Line verschaffte zudem im 4.Viertel Runningback Tobias Hoffmann #27 einen 91 Yard Highlight Run und ihm damit seinen 4. Touchdown des Spiels. Ein Kraftakt im letzten Viertel, der neben der überragenden O-Line, sicherlich auch der Rotation mit drei gleichwertigen Halfbacks zu verdanken ist.

Passing Yards: 151 ; Rushing Yards: 346 ; Yards pro Spielzug: 14,6 ; Touchdowns: 11 ; Plays/TD: 3

Eine Statistik wie sie eindrucksvoller nicht sein könnte.

Endstand des Spiels lautet somit 75:00 für die Falken. Der Vereinsrekord aus dem April übertroffen, Tabellenführung verteidigt. Ein Footballsonntag wie ihn die Falken lieben.

Nun heißt es für die Saalestädter fokussieren und auf den nächsten Gegner einstellen. Schon in 2 Wochen geht es nach Berlin zu den Kobras. Zwei knappe Ergebnisse aus dem letzten Jahr lassen auch dann auf ein spannendes Footballspiel hoffen.